Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 40: Im Sog der Autobahn

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE

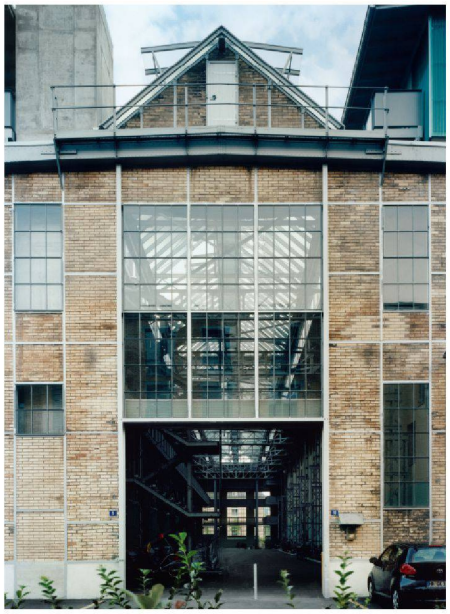
OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Sanierung und Erweiterung Alters- und Pflegeheim «Solino – Wohnen im Alter», Boswil	Verein Altersheim St. Martin 5623 Boswil	Studienauftrag mit Präqualifikation, für 5–6 ArchitektInnen aus den Kantonen Aargau, Luzern, Zug und Zürich	Keine Angaben	Bewerbung 30.9.2008 Abgabe 20.1.2009
Überbauung Teiggi/Gemeindehaus/LUPK-Areal, Kriens www.kriens.ch (Link: Zentrumsentwicklung)	Gemeinde Kriens LUPK Luzerner Pensionskasse	Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen Inserat S. 12	Jean Pierre Deville, Claus Niederberger, Barbara Neff, Thomas Pfister, Wolfgang Schett	Anmeldung 15.10.2008 Abgabe 31.3.2009
Behindertengerechte Fussgängerverbindung zwischen den Kantonsschulstandorten Plessur und Halde, Chur www.hochbauamt.gr.ch	Hochbauamt Graubünden 7000 Chur	Projektwettbewerb, selektiv, für interdisziplinäre Teams aus den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen und weiteren Fachplanern	Keine Angaben	Bewerbung 16.10.2008 Abgabe 2.3.2009 (Pläne) 16.3.2009 (Modell)
Neubau Rettungsdienst und kantonale Sanitätsnotrufzentrale, Bern www.agg.bve.be.ch (Link: Projekte/Ausschreibungen)	Kanton Bern Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) 3011 Bern	Projektwettbewerb, offen, für ArchitektInnen und BauingenieurInnen sia in Prüfung	Giorgio Macchi, Hermann Kaufmann, Hans-Konrad Müller, Barbara Schudel, Christophe Sigrist, Marlise Voegelin, Christian Wiesmann	Anmeldung 17.10.2008 Abgabe 4.2.2009 (Pläne) 17.2.2009 (Modell)
Neugestaltung «Forum für Baukultur», Zürich www.stadt-zuerich.ch/hochbau/ (Ausschreiben/Wettbewerbe Architektur)	Stadt Zürich SIA Schweiz SIA Sektion Zürich	Wettbewerb, offen, einstufig, für Studierende und AbsolventInnen (max. 2 Jahre) im Bereich Architektur, Innenarchitektur, Szenografie, Möbel- und Kommunikationsdesign	Ursula Müller, Susanne Marti, Daniel Kündig, Sacha Menz	Anmeldung 20.10.2008 Abgabe 27.11.2008
Überbauung «Äussere Haab», Lachen www.lachen.ch	Gemeinderat Lachen 8853 Lachen	Investorenwettbewerb mit Präqualifikation, für 5–6 Teams aus Investoren und ArchitektInnen Inserat S. 12	Keine Angaben	Bewerbung 30.11.2008

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

Europäischer FarbDesign-Preis 2008–2009 www.farbdesignpreis.eu	Europäischer FarbDesign-Preis D-97833 Frammersbach	Preis für herausragende konzeptionelle, gestalterische, handwerkliche, künstlerische oder wissenschaftliche Leistungen mit Farbe als wesentlichem Gestaltungsmittel	Ulrich Bachmann, Birgit Hachtmann-Pütz, Max Keller, Martine Mäkijärvi, Klaus von Saalfeld, Michael Schneider, Thomas Weil, Frank R. Werner	Abgabe 1.8.2009

ARCHITEKTURPREIS REGION WINTERTHUR



01

03

05

02

04

06

01 Fast alles neu und doch kein Fremdkörper: Wohnüberbauung Lokomotive, Winterthur; 02 Zeitgenössische Gartenstadt: Überbauung Zelgli Mattenbach, Winterthur; 03 Grosszügiges Wohnen trotz hoher Dichte: Siedlung Stadtterrasse, Winterthur; 04 Grosse Wirkung mit bescheidenen Mitteln: Freiraumgestaltung Loki-Areal, Winterthur; 05 Aussen unauffällig – spannende Wohnungen innen: Wohnhaus Wiesenstrasse, Winterthur; 06 Transparente Scheune: Kirchgemeindehaus in Wiesendangen (Bilder: U.Litschi, A.Kohler/Bildraum, Winterthur)

Zum ersten Mal vergibt der «Verein Architekturpreis Region Winterthur» seinen Preis für besondere Leistungen in den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur und Ingenieurwesen. Die ausgezeichneten Projekte geben einen guten Überblick über die rege Bautätigkeit in der Region und sollen nicht nur das Fachpublikum ansprechen.

(af) Winterthur gewinnt an Bedeutung als Wirtschaftsraum und Wohnort. In der schnell wachsenden Region werden rund 40 Prozent der Bauinvestitionen der ganzen Schweiz verbaut. Um das Bewusstsein für die gebaute Umwelt zu wecken, rief dieses Jahr erstmalig der «Verein Architekturpreis Region Winterthur» Architekten und Bauherrschaften auf, sich mit ihren Bauten am Wettbewerb zu beteiligen. Bis Mitte Juni hatten sich 24 Teams mit insgesamt 34 Objekten beworben. Aus diesen Beiträgen nahm die Jury 14 gute Bauten oder Landschaftsgestaltungen in Winterthur und dem Umland in die engere Wahl. Auffällig ist dabei das Gefälle zwischen Stadt und Land: Neun Objekte befinden sich im Stadtgebiet. Beeindruckend sind die hohe Qualität und die grosse Bandbreite der ausgezeichneten Objekte: Neben drei sehr unterschiedlichen Siedlungen – der Wohnüberbauung Lokomotive auf einem ehemaligen Industrieareal, der neuen Gartenstadtsiedlung auf der einstigen Eisbahn Zelgli und den exklusiven Wohnhäusern am Heiligberg – wurde die Aussenraumgestaltung auf dem Loki-Areal ausgezeichnet. Auch das auf den ersten Blick etwas unscheinbare Wohnhaus in der Wiesenstrasse erhielt eine Auszeichnung; durch seine ausgeklügelte Grundriss- und Schnittorganisation beherbergt es fünf Parteien und bietet ungewöhnliche Wohnungen. Eine weitere Auszeichnung vergab die Jury an das Kirchgemeindehaus in Wiesendangen, dessen moderne Holzkonstruktion sich gut in die gewachsene Nachbarbebauung einfügt.

Doch der Architekturpreis Region Winterthur will nicht nur gute Objekte auszeichnen, sondern sie einer breiten Öffentlichkeit zur Diskussion stellen. Deshalb begleiten die Auszeichnung eine Ausstellung und eine mit der Tagespresse verteilte Broschüre. Noch einen Schritt weiter soll der Publikumspreis führen. Nach dem Motto «Nur wer selber wählt, muss sich auch überlegen, wieso ihm das eine besser gefällt als das andere», können die Bürger per SMS ihr Lieblingsobjekt wählen.

Man darf gespannt sein auf das Ergebnis dieses Publikumspreises. Leider kann das Verfahren die interessante Frage, wie Laien die ausgezeichnete Architektur wahrnehmen und wie ihre Wahl begründet ist, nicht klären.

Ob Bauchgefühl oder rationale Überlegung, als identifikationsstiftende Massnahme dürfte die Idee gut ankommen.

AUSZEICHNUNGEN

– Wohnüberbauung Lokomotive, Winterthur; Bauherrschaft: Coop Personalversicherung CPV/CAP, Basel; Architektur: Axel Fickert + Kaschka Knapkiewicz, Zürich; Bauingenieure: Lüchinger + Meyer Partner, Zürich; Landschaftsarchitektur: Schmid Landschaftsarchitekten, Zürich
– Siedlung Stadtterrasse, Winterthur; Bauherrschaft: Eigentümerschaft Stadtterrasse, Winterthur; Architektur: Peter Kunz, Winterthur; Landschaftsarchitektur: Hofmann Landschaftsarchitekten, Winterthur; Bauingenieure: Deuring + Oehninger, Winterthur
– Freiräume Loki-Areal, Winterthur; Bauherrschaft: Sulzer Immobilien, Winterthur; Landschaftsarchitektur: Rotzler Krebs Partner, Winterthur; Architektur: Dahinden und Heim, Winterthur
– Kirchgemeindehaus, Wiesendangen; Bauherrschaft: Evang.-ref. Kirchgemeinde, Wiesendangen; Architektur: BDE Architekten, Winterthur; Bauingenieure: Knapkiewicz & Braunschweiler, Effretikon; Landschaftsplanung: Thomas Steinmann, Winterthur; Lichtplanung: Neue Werkstatt, Winterthur
– Wohnhaus Wiesenstrasse, Winterthur; Bauherrschaft: Kaschka Knapkiewicz, Zürich; Architektur: Axel Fickert + Kaschka Knapkiewicz, Zürich; Bauingenieure: Lüchinger + Meyer Partner, Zürich; Landschaftsarchitektur: Schmid Landschaftsarchitekten, Zürich
– Überbauung Zelgli Mattenbach, Winterthur; Bauherrschaft: L+B, HGV, Winterthur; Architektur: PARK Peter Althaus Markus Lüscher, Zürich; Landschaftsarchitektur: Rotzler Krebs Partner, Winterthur; Farbkonzept: Karim Noureldin, Lausanne

ENGERE WAHL

– HPS Michaelschule, Winterthur; Dahinden und Heim Architekten; Stadtgemeinde Winterthur
– Maag Recycling, Winterthur; oos ag; Maag Recycling/Max Maag AG
– Parkdeck Maag Recycling, Winterthur; Rotzler Krebs Partner GmbH; Max Maag AG
– Neubau Feuerwehrgebäude und Erweiterung Werkbetriebe, Seuzach; Walser Zumbrunn Architektur GmbH; Gemeinde Seuzach
– Sulzer-Areal, Winterthur; Vetsch, Nipkow Partner AG; Sulzer Immobilien AG
– Triangel Haus, Winterthur; e2a eckert eckert architekten ag; Esther und Konrad Spiess
– Wohnüberbauung Haltenreben, Winterthur; Architekten Kollektiv AG
– Wohnüberbauung Neumühlestrasse, Winterthur Töss; Beat Rothen, Guido Thaler AG
– Wohnüberbauung Sieb 10, Winterthur; Kaufmann, van der Meer + Partner AG; Karl Steiner Immobilienentwicklung AG

JURY

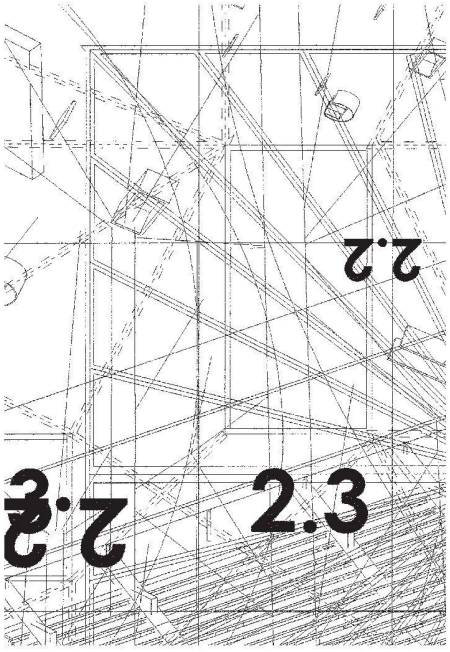
Fachpreisgericht: Michael Hauser, Stadtbaumeister, Winterthur; Martin Hofer, Architekt, Zürich; Barbara Schudel, Architektin, Bern; Daniel Kündig, Architekt, Zürich (entschuldigt)
Sachpreisgericht: Jürg Spiller, Präsident Regionalplanung Winterthur und Umgebung, Gemeindepräsident Seuzach; Walter Bossert, Stadtrat, Departement Bau, Winterthur
Experten (ohne Stimmrecht): Katrin Gügler, Architektin, Winterthur; Roderick Hönig, Architekt/Redaktor, Zürich

AUSSTELLUNGEN

23.9.2008–5.10.2008:
Pavillon-Merkurplatz beim Stadtpark, Winterthur
6.10.2008–23.10.2008:
Oberer Graben, Winterthur
23.9.2008–23.10.2008:
Gemeindehausplatz, Wiesendangen

www.architekturpreiswinterthur.ch

WETTBEWERB ARCHITEKTURZEICHNEN



01 Erstplatzierte Arbeit von Robert Müller. Die Zeichnung besteht aus zwölf A4-Blättern. Ausschnitt, Mst. 1:1

Beherrschen die Architekten ihre Sprache heute noch, oder wird sie von den Programmierern der einschlägigen Software bestimmt?

Unter dem Titel «Passage» hatte die Henning Larsen Foundation zu einem internationalen Wettbewerb für Architekturzeichnen eingeladen. 156 Architekten und Künstler aus aller Welt haben sich daran beteiligt.
Die erstplatzierte Arbeit von Robert Müller ist am Computer entstanden und besteht aus überlagerten Einzelzeichnungen gleicher Linienstärke, die sich zu einem dreidimensional wirkenden Netz verdichten. Die Jury war beeindruckt von der sinnlichen Präsenz der Arbeit, die den Betrachter zu einer Reise entlang den Linien durch Zeit und Raum einlädt. Alle Einsendungen zusammen bilden einen inspirierenden Katalog an Methoden und Ideen und treten den Gegenbeweis an, dass traditionelle Kulturtechniken leben und die Möglichkeiten der neuen Technologien virtuos genutzt werden.
Weitere Informationen: www.spaceimage.dk

PREISE

1. Preis (7000 €): Robert Müller, A-Wien/D-Berlin
2. Preis (3000 €): Julian Bosch, D-Hannover
3. Preise (je 1000 €): Julie Huang Jahn, DK-Frederiksberg; Barnabas Wetton & Chris Thurlbourne, DK-Braband; Clemens Helmke & Dorothée Billard, D-Berlin

JURY

Henning Larsen, Jes Fomsgaard, Thomas Locher, Merete Ahnfeldt-Mollerup, Lars Steffensen